

Wilderness Ausbildungen

Wilderness Ausbildungen 2 bis 4 Jahre im Spiegel der Natur

Es gibt die Möglichkeit, in der Shambhala Wilderness Schule eine Zeit lang intensiv den Weg der persönlichen Transformation und Heilung in der Natur mit uns zu gehen und sich dabei auch zum/ zur BegleiterIn von Übergangsritualen „auswachsen“ zu lassen...

Wir bieten dafür 3 verschiedene Lehrgänge mit einigen Gemeinsamkeiten und unterschiedlichen Schwerpunkten an:

A) Visionssuchen und andere Übergangsrituale

B) Jahreszeitliche Rituale

C) Naturerfahrungen „Über der Schwelle“

Ein Wechsel zwischen den Ausbildungen ist nach Absprache möglich.

*Freund, hoffe auf den Gast, solange du lebst.
Stürze dich in Erfahrungen, solange du lebst!
Denke... denke nach... solange du lebst.*

*Was du „Heil“ und „Rettung“ nennst,
gehört in die Zeit vor dem Tod.
Wenn du dich nicht befreist, solange du lebst,
Glaubst du etwa, Geister werden es danach für dich tun?
Die Idee, die Seele werde sich mit dem Ekstatischen vereinen,
Nur weil der Körper verfallen ist –
Sie ist reine Phantasie.*

*Nein, was du jetzt findest, findest du auch dann.
Wenn du jetzt nichts findest,
Wirst du einfach in einer Wohnung in der Stadt der Toten enden.
Wenn du aber jetzt das Göttliche in Liebe umarmst,
wirst du im nächsten Leben den Gesichtsausdruck befriedigter Lust zeigen.*

*Drum stürze dich in die Wahrheit, finde heraus,
wer der Lehrer ist. Glaube an den großen Klang!
Kabir sagt dir: Wenn man den Gast sucht,
ist es die Intensität der Sehnsucht nach dem Gast,
die die ganze Arbeit tut.*

(„Kabir“ aus Robert Bly, Marion Woodman:
Die ferne Zarin)

A) Begleitung von Visionssuchen und anderen Übergangsritualen **3-4 jährige Ausbildung**

Dieses Format umfasst einen Zeitrahmen von 2 Jahren vor allem für die persönliche Erfahrung im Spiegel der Natur (Schwerpunkt: Vier Schilde und Ceremonies) und weiteren 1 bis 2 Jahren, um stärker in die Begleitung/Leitung von Visionssuchen und anderen Übergangsritualen reinzuwachsen (Schwerpunkt: Hintergrund, Spiegeln und Assistenzen). Voraussetzung für die Ausbildung ist die vorherige Teilnahme an einer Visionssuche.

B) Leitung von Jahreszeitlichen Ritualen **2-3 jährige Ausbildung**

Hier gibt es auch eine 2-jährige vor allem persönliche Lehrzeit (Schwerpunkt: Jahreszeitliche Rituale/Ceremonies und Naturübungen) und einem weiteren Jahr Hintergrundwissen und Praxis für die Leitung und Begleitung von Jahreszeitlichen Übergangsritualen und Naturübungen. Voraussetzung ist die Teilnahme an mind. einem Ceremonies Seminar, und wir empfehlen während der Ausbildung die Teilnahme an einer Visionssuche.

C) Begleitung von Naturerfahrungen „Über der Schwelle“, Vier Schilde, Medizinrad **2-3 jährige Ausbildung**

Ebenfalls mit einer 2-jährigen Zeit der Selbsterfahrung auf diesem Weg (Schwerpunkt: Naturübungen ‚Über der Schwelle‘, Vier Schilde Seminare) und einem weiteren Jahr Hintergrundwissen und Praxis für die Begleitung von Naturerfahrungen ‚Über der Schwelle‘ im Bezug zum Medizinrad. Voraussetzung ist die Teilnahme an mind. einem Kraft der Schilde Seminar, und wir empfehlen während der Ausbildung die Teilnahme an einer Visionssuche.

Alle 3 Ausbildungen

bauen auf dem System der Vier Schilde auf und integrieren die Praxis des Spiegeln durch die Natur, durch andere Menschen oder durch Rituale, wie sie uns von unseren LehrerInnen Meredith Little, Steven Foster und Scott Eberle weitergegeben wurden. Einmal geschieht dies mehr im Kontext von Naturübungen über der Schwelle (C), einmal mehr im Kontext von Ritualen (B: in der Natur über der Schwelle oder im Raum, alleine oder gemeinsam) und einmal mehr mit dem Fokus auf das große Ritual der Visionssuche (A). Wir versuchen damit den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten von InteressentInnen stärker gerecht zu werden, ohne das Gemeinsame aus den Augen zu verlieren. In allen Weiterbildungen fließen auch andere Quellen ein, insbesondere aus dem Bereich der Körperpsychotherapie und speziell bei den Ritualen i.e.S. vor allem auch unser Tanz-, Trance- und Ritualhintergrund (Felicitas Goodman, Kay Hoffman, Gabrielle Roth, Andrea Juhan, Ralph Metzner u.a.).



Begleitung von Visionssuchen & anderen Übergangsritualen, Stufe 1

2-4 Jahre im Spiegel der Natur Wilderness Ausbildung Version ab 2018

Im Rahmen unserer Wilderness Ausbildung bieten wir Dir an, mit einigen wenigen Gleichgesinnten in einem kontinuierlichen Rahmen einen Weg der Selbsterfahrung und Erkenntnis im Spiegel der Natur zu gehen.

Wir verstehen unter Natur zweierlei: die Natur, so wie sie uns umgibt, also alles organische und anorganische und die „Wildnatur“ der Dinge und Wesen. Beispielsweise ist es die Wildnatur des Regens, zu regnen, gleich ob er dadurch nutzvoll ist oder nicht, die Natur des Tieres ist seine Wildheit, sein Überlebenswille sowie der Drang, die eigene Art zu erhalten. Vielleicht ist der Mensch das einzige Wesen, das darüber entscheiden kann, seine Wildnatur zu leben... oder nicht...

Setzen wir uns der Natur aus, dann enthält die äußere Wildnatur als Spiegel unserer inneren Wildnatur Geschenke und direkte Erfahrungen für den eigenen Wachstumsprozess. Du erlebst, was es heißt, ein Teil des großen Ganzen zu sein. Und du kannst dich mit deinen Prägungen, Glaubenssätzen und Schatten bewusst auseinandersetzen und deine Stärken und dein Potential mehr ins Leben rufen.

Dieser Weg ist ein Weg von

- initiatorischen Methoden in der Natur
- dem Medizinrad
- den 4 Schilden
- Ritualen und Zeremonien

und findet in Form von Seminaren, in der Kleingruppe des Ausbildungsjahrganges, alleine in der Natur und in Einzel – Supervision statt.

Teilnahmevoraussetzungen

- eine absolvierte Visionssuche in der „Shambhala Wilderness Schule“ oder eine Visionssuche in einer Schule des „Netzwerkes für Visionssuche“, Im zweiten Fall aber zumindest ein kurzes Seminar zusätzlich in der „Shambhala Wilderness Schule“ (zum gegenseitigen kennen lernen).
- die Bereitschaft, einen intensiven Erfahrungsweg im Spiegel der Natur zu gehen
- ein Vorgespräch über die Absicht und die Beweggründe zur Teilnahme sowie eine schriftliche Absichtserklärung

Struktur der Fortbildung

Die Ausbildung bietet zwei Stufen. Jede Stufe enthält sowohl „Pflichtseminare“ als auch „Wahlfächer“, wodurch jede(r) TeilnehmerIn in der Lage ist, die Ausbildung nach eigenen Schwerpunkten zu gestalten.

1. Stufe:

Für TeilnehmerInnen, die die Ausbildung zur eigenen Selbsterfahrung nutzen wollen. Hier beträgt die Fortbildungszeit ca. zwei Jahre

2. Stufe:

Für TeilnehmerInnen, die nach der Ausbildung Vision-Quest und/ oder andere Wilderness Seminare als TrainerIn anbieten möchten. Hier beträgt die Fortbildungszeit zusätzlich ein bis zwei Jahre.

Inhalte Stufe 1

„Selbsterfahrung im Spiegel der Natur“ (ca. 2 Jahre)

Pflichtseminare

- Teilnahme an insgesamt 6 Seminaren von: „Kraft der Schilde“ Seminaren (jeweils, 2,5 Tage, NÖ)
- und „Ceremonies“ Seminaren (jeweils 2,5 Tage, NÖ, OÖ ua.) mit Claudia und Franz; die Kombination der insgesamt zu besuchenden 6 Schilde und Ceremonies Seminaren kann jeder frei wählen; insgesamt sind das 15 Tage
- Ceremonies 4 oder Ceremonies 5 Seminar (4,5 Tage, jeweils alle 3 Jahre in NÖ) mit Claudia und Franz
- Eine Assistenz bei einer Visionssuche (11 Tage), mit eigener Medizinwanderung, oder 24 – 36 Std. Solo nach Wunsch und Teachings in der Gruppe der AssistentInnen
- Einzel-Supervision und Medizinrad (8 mal 1,5 Stunden), mit Claudia bzw. Franz
- Spezialthemen nur für Trainees; 4 Schilde, Spiegel, Absichtssätze, Einzelradarbeit, Naturübungen u.a.; zwei Termine, jeweils 1x/ Jahr: 1,5 Tage ca. 9 Stunden mit Claudia und Franz
- sowie mindestens drei Wahlfächer – siehe unten vor Stufe 2

Weiters

- Nachbesprechungen nach den Seminaren – Feedback und Metaebene
- Übungen in der Natur: Durch die Seminare und die Einzelarbeit ergeben sich bei den TeilnehmerInnen individuelle Themen und Prozesse, die wir mit Vorschlägen für praktische Übungen alleine in der Natur unterstützen.
- Erfahrungsaustausch in der Traineegruppe: Gegenseitiges Geschichten erzählen und Spiegeln oder anderes Üben im Rahmen der Gruppe der „peers“!

Kosten:

€ 2.930,-

Die Kosten gelten für die oben angegebenen Pflichtseminare und die Einzelarbeit sind direkt mit der „Shambhala Wilderness Schule“ abzurechnen. Nicht enthalten sind die Nebenkosten, wie Anreise, Aufenthalt, Literatur.

Um einen fixen Platz zu erhalten, zahlst Du € 930,- an und 2 Teilraten zu je € 1000,- jeweils am Beginn des Fortbildungsjahres. Bei vorzeitigem Ausstieg verfällt der Rest der bereits bezahlten Teilrate.

„... aber ein Schatten der Wildnatur verfolgt uns bei Tag und bei Nacht. Wo wir auch hingehen, ein Schatten trittet hinter uns her – und immer einer auf vier Beinen.“

Clarissa Pinkola Estés – Schriftstellerin und Jungiansche Psychoanalytikerin



Begleitung von Visionssuchen & anderen Übergangsritualen, Stufe 2

Wahlfächer (zumindest 3 Seminare):

- Weitere „Kraft der Schilde“ oder „Ceremonies“ Seminare, mit Claudia, Franz (jeweils 2,5 Tage, NÖ)
- Ceremonies 4 oder 5 mit Claudia und Franz (4,5 Tage, jeweils alle 3 Jahre, NÖ)
- „Reise durch das Rad der Vier Schilde“ mit Franz“ (6 Tage, Österreich, alle 2 Jahre), Pflicht im 2. Abschnitt
- Daoismus und Schamanismus – „Zwischen Himmel und Erde – Spiegeln“, mit daoistischem Qigong, Trance und Divinationsreisen“ mit Franz (Seminar 4,5 Tage, Kärnten, alle 2 Jahre), mögliches Pflichtfach im 2. Abschnitt
- „Daoismus und Schamanismus- Qigong und Divinationsreisen mit Franz (Abende, Einzeltage, Wien)
- Visionreise mit 24 Stunden Solo, mit Claudia, Franz und/oder Andreas, Wolfgang; 8 Tage, in Kreta
- „Schwizhüttenseminare“ in der Sh Wilderness Schule (1,5 Tage, NÖ)
- „Archetypen und Spiegeln mit Tieren“ mit Franz (2,5 Tage, NÖ, alle 2 Jahre) z.t. Pflichtfach im 2. Abschnitt
- „Spiegeln für Erfahrene“ z.B.: Zwischen Himmel und Erde, oder Pflanzen Qigong, Trancehaltungen mit Franz P. Redl und Co Leitung (1,5 – 4,5 Tage, Wien, oder NÖ, Kärnten alle 2 Jahre)
- Pflanzenwesen und Rituale“ mit Sylvia Koch-Weser und Franz (4,5 Tage, Österreich, alle 2 Jahre)
- Individuelle Medizinradarbeit mit Andreas Vierling und Traude Georgiades (2,5 Tage in Wien)
- Selbsterfahrungs Seminare mit IBP/Integrative Body Psychotherapy (div. LehrerInnen, Wochenenden, Wien)
- Psychologische Grundlagen mit Claudia u.a. (mind. 4 Tage, IBP Selbsterfahrung u.a., Wien), Pflicht im 2. Abschnitt
- Theorieseminar mit Sylvia Koch-Weser, Geseko v. Lüpke (4,5 Tage in Süddeutschland., alle 2 Jahre, Pflicht im 2. Abschnitt)
- „Confirmationarbeit“ bei Sylvia Koch-Weser (4,5 Tage, Südt, alle 2 Jahre)
- „Vier Schilde“ (8 Tage, Kroatien), und/oder „Spiegeln mit Tieren und Pflanzen“ (4 Tage, Deutschland)
- „Living and Dying“ oder „Mirroring“ oder andere Seminare mit Meredith Little (5 Tage, Österreich) bzw. Seminare in der „School of Lost Borders“

Kosten Wahlfächer

Die Wahlfächer werden bei den jeweiligen VeranstalterInnen beglichen. Termine und Kosten siehe bitte deren Seminarprogramme. Zur eigenen Kalkulation kannst du ca. € 80.-/ Tag ansetzen.

Inhalte Stufe 2

Für angehende Visionssuche- und Wilderness BegleiterInnen (1–2 Jahre)

Anschließend an die abgeschlossene 1. Stufe sind folgende Fortbildungsschritte verpflichtend:

- Reise durch das Rad der Vier Schilde, mit Franz in Österreich (6 Tage, alle 2 Jahre)
- Zumindest 2 aktive Assistenzen bei Franz und/oder Claudia von schon besuchten Seminaren und Themen (bei vermindertem Seminarbeitrag – siehe unten)
- „Theorie und Übergangsrituale“ (Sylvia Koch-Weser, Geseko v. Lüpke); 4,5 Tage, (falls nicht schon im ersten Abschnitt besucht, alle 2 Jahre)
- Eine zusätzliche (externe) Assistenz bei einem Visionssuche Seminar
- Psychologische Grundlagen mit Claudia u.a. (z.B.: IBP Selbsterfahrungsseminare u.a., mind. 4 Tage, Wien)
- Ein bis zwei Spiegelseminare / „Mirroring“ bei Claudia und Franz oder Sylvia (mindestens 4 Tage)
- Supervisionsstunden mit Claudia bzw. Franz – zumindest 2- 4x je 1,5, Stunden/Jahr
- Zwei Spezialtermine für Trainees mit Themen wie : 4 Schilde, Spiegeln, Confirmation, Einzelradarbeit, Naturübungen etc. mit Claudia und Franz (jeweils einmal /Jahr, 1,5 Tage – ca. 9 Stunden, Wien)
- Mindestens zwei weitere Seminare aus dem Wahlfachangebot der Shambhala Wilderness Schule (s.o.),
- insbesondere Ceremonies 4 oder 5 mit Claudia und Franz, je nachdem welches im 1. Abschnitt besucht wurde,
- Erster Hilfe Kurs, Extern

Kosten Stufe 2

Termine und Kosten für die Seminare der Stufe zwei sind bitte den Programmen der jeweiligen VeranstalterInnen zu entnehmen. (Als Grundlage einer Schätzung kann man von € 90.-/Seminarart rechnen.)

Für aktive Assistenzen gelten folgende Kosten:
2 Tage: € 100.-, 2,5 – 3 Tage: € 130.-, 4 Tage: € 150.-, 4,5 -5 Tage: € 180.-, 7 Tage: € 250.-,
Visionssuche: € 300.-,
Supervision 1,5 Stunden: € 100.-

Anmeldung und Anzahlung

direkt bei den VeranstalterInnen:

- für Seminare mit Franz und/oder Claudia und für andere Seminare der Shambhala Wilderness Schule im Shambhala Büro
- für Seminare anderer Schulen direkt bei diesen.

Für psychologischen Hintergrund und Basiswissen empfehlen wir:

- Einführung in IBP- Integrative Body Psychotherapy bzw. diverse IBP Selbsterfahrungsseminare zu verschiedenen Themen mit Markus Fischer, Ansula Fischer, Corinna Möck u.a.
- „Prozessbegleitung in der Körper-, Energie- u. Bewusstseinsarbeit“, 7 teiliges Training, beginnend alle 2-3 Jahre mit Markus Fischer, Claudia R. Pichl und Avrati Inge Schrammel, in Wien/Shambhala
- oder ähnliche Seminare im deutschsprachigen Netzwerk.

Abschluss der 2.Stufe

Abschluss mit Claudia und Franz im Rahmen der Einzelsupervision und/ oder ein von uns begleitetes 24 Stunden Solo oder ein anderes Ritual nach Absprache (eventuell auch eine Visionssuche, Ballcourt als Übergang in die selbständige Arbeit).

Literatur als Vorbereitung

Von Steven Foster, Meredith Little: „Vier Schilde“, „Vision Quest“ (Roaring of the Sacred River), sowie das Handbuch zur Visionssuche; Franz P. Redl: Übergangsrituale – Visionssuche, Jahresfeste, Arbeit mit dem Medizinrad, 2009; Sylvia Koch Weser, Geseko v. Lüpke: „Vision Quest“

Einstiegsmöglichkeit

Jedes Jahr im Frühling nach Absprache

Anmeldung

Setze Dich mit uns in Verbindung und wir werden gemeinsam den richtigen Zeitpunkt zum Einstieg finden. Um einen fixen Platz zu erhalten, zahlst Du € 930.- an und die 2 Restraten jeweils am Beginn des Fortbildungsjahres. Bei vorzeitigem Ausstieg verfällt der Rest der bereits bezahlten Teilrate.

Abschluss

Wir stellen am Ende eine Teilnahmebestätigung aus, in der Inhalte und Stunden dokumentiert sind und die „Trainees“ werden in unserem Programm als AbsolventInnen angeführt. Das Wesentliche wird jedoch der eigene Erfahrungsschatz und der innere Reichtum sein, den Du durch die Auseinandersetzung mit der inneren und der äußeren Natur gewonnen hast. Der Kontakt zu Menschen, die ähnliche Ideen und Ambitionen haben, mit denen Du im Rahmen des dt. sprachigen Netzwerks auch nach der Fortbildung in Kontakt bleiben kannst, wird Dich unterstützen. In Ausnahmefällen können einzelne Seminare oder Assistenzen nachgeholt werden.

Leitung von Jahreszeitlichen Ritualen

2-3 jährige Ausbildung

Aus- und Fortbildung für Interessierte an Ritualen, TherapeutInnen, in helfenden und sozialen Berufen Tätige, ErlebnispädagogInnen u.a.

Diese neue Ausbildung beginnt mit einer 2-jährigen vor allem persönlichen Lehrzeit (Schwerpunkt: Jahreszeitliche Rituale/Ceremonies und Naturübungen) und einem weiteren Jahr Hintergrundwissen und Praxis für die Leitung und Begleitung von Jahreszeitlichen Übergangsritualen und Naturübungen. Voraussetzung ist die Teilnahme an mind. einem Ceremonies Seminar, und wir empfehlen während der Ausbildung die Teilnahme am großen Übergangsritual der Visionssuche.

Rituale sind Toröffner, um den stetigen Wandel des Menschseins bewusst zu gestalten.

„Übergänge sind oft schmerzhaft, da sie nicht in einem einzigen konkreten und zeitlich raschen Schritt durchlaufen werden können. Menschen beschreiben den Zustand des Übergangs oft, als ob sie zwischen zwei Stühlen sitzen oder sich in einem Niemandsland befinden würden. Der alte Zustand mit all seinen Prägungen, Mustern und Verhaltensweisen ist noch nicht vollkommen gelöst. Der neue Zustand, die neue Ebene, der neue Status ist schon greifbar und zu erahnen, aber er kann noch nicht gelebt werden. Es fehlt noch dieser Zwischenschritt, diese Liminalzeit, wo sich Altes lösen kann und sich das Neue erst in den Körper hinein verwirklicht. Und genau da helfen Übergangsrituale und bieten durch die Träume und Symbole, die in der Schwellenzeit und in tiefgehenden Naturerfahrungen empfangen werden können, die Möglichkeit, Altes gehen zu lassen und den Mut zu sammeln, in die neue Lebensphase, die neue Aufgabe hineinzuwachsen.“
aus Übergangsrituale, Franz P. Redl

Im 2. Abschnitt (ca. 1 Jahr)

geht es vermehrt um die Aneignung von professionellen Kompetenzen im Leiten und Begleiten von jahreszeitlichen Gruppen- und Einzelritualen. Ein Praxisprojekt inklusiver einer kurzen Grundlagenarbeit bereiten jede/n TeilnehmerIn auf die eigene Praxis vor.

In den Supervisionen werden wir uns vor allem der Vertiefung des „Handwerkzeugs“ von Ritualen widmen.

Methoden sind verschiedene Formen der Gestaltung von Übergangsritualen mit Hilfe von Musik, Ausdruck, Rituellen Tun, Tanz, Rituellen Theater, Tranceinduzierenden Methoden, sowie der Spiegel der Natur und der 4 Schilde. Wie sprechen die Symbole und BotschafterInnen der verschiedenen Welten zu jedem von uns?

Diese Ausbildung über ca. 3 Jahre soll zu einer professionellen Leitung und Begleitung von Übergangsritualen für Seminare und für Einzelbegleitung befähigen.

Wir stellen eine Teilnahmebestätigung über die Inhalte und Stunden aus.

Literatur: Übergangsrituale von Franz P. Redl u.a.

Struktur der Ausbildung

1. Abschnitt, (ca. 2 Jahre)

- 4 Ceremonies Seminare mit Claudia und Franz, NÖ, OÖ, je 2,5 Tage, insgesamt 10 Tage
- Ceremonies4 oder 5 mit Claudia und Franz, NÖ, 4,5 Tage, jeweils alle 3 Jahre
- Reise der Vier Schilde mit Franz, Kärnten, 6 Tage, alle 2 Jahre
- 2 Trainee Wochenenden in Wien, jedes Jahr mit Spezialthemen (Spiegeln, Naturerfahrungen, Vier Schilde, Confirmation, Einzelarbeit im Rad) mit Claudia und Franz
- 6 Supervisionen mit Franz oder Claudia, je 1,5 Stunden
- plus mindestens 2 Wahlfächer
- Nachbesprechungen nach jedem Seminar
- Teilnahme an der Peergruppe

2. Abschnitt, (ca. 1 Jahr):

- Die Kunst des Spiegels mit Tieren und Archetypen sowie andere Spiegelseminare mit Franz, Claudia u.a. ; mindestens 4 Tage oder mehr
- Ceremonies4 oder 5, je nachdem welches im 1. Abschnitt besucht wurde, mit Claudia und Franz, NÖ, jeweils alle 3 Jahre
- Psychologische Grundlagen mit Claudia u.a. (mind. 4 Tage, z.B.: IBP Selbsterfahrungsseminare, u.a. Wien)
- 1 Trainee Wochenende mit Claudia und Franz, Wien
- 2 Assistenzen bei Ceremonies Seminare
- 3 Supervisionen für das Praxis Abschlussprojekt „Übergangsrituale“ mit Franz
- plus mindestens 2 Wahlfächer und die Teilnahme an einer Visionssuche als Option
- Nachbesprechung nach jedem Seminar
- Peergruppe

Liste der Wahlfächer: siehe Details bei der 2-4 jährigen Ausbildung für Visionssuche. Wir empfehlen für diesen Lehrgang folgende Seminare besonders: Pflanzen und Rituale, Schwitzhütte, ein bis zwei zusätzliche Trainee Wochenenden mit Claudia und Franz, Theorieseminar mit Sylvia und Geseko, Spezialseminare wie Daoismus und Schamanismus u.a.

Kosten

1. Abschnitt:

€ 2.440,- (ohne Wahlfächer); Anzahlung € 840,-, Rest auf 2 Raten von je € 800,-; (bedeutet eine ca. 10% Reduktion im Vergleich zu den Einzelpreisen)

2. Abschnitt:

Der 2. Abschnitt ist bei den Seminaren einzeln zu bezahlen und kommt auf etwa € 1.900,- (ohne Wahlfächer)

Bei den Wahlfächern ist mit Kosten von € 70.- bis € 90.-/Tag zu rechnen plus die VP bei Zentren.

Einstieg

Immer im Frühjahr möglich.

Information und Anmeldung

bei Franz oder Claudia direkt per email und einem persönlichem Gespräch

Begleitung von Naturerfahrungen

„Über der Schwelle“, Vier Schilde, Medizinrad

2-3 jährige Ausbildung

für Interessierte an "Über der Schwelle"-Naturerfahrungen, TherapeutInnen, im sozialen Umfeld Tätige, Erlebnispädagogen, u.a.

Diese Ausbildung beginnt mit einer 2-jährigen Zeit vor allem intensiver Selbsterfahrung mit Schwerpunkt Naturübungen „Über der Schwelle“ und Vier Schilde Seminare. Anschließend folgt ein weiteres Jahr mit Hintergrundwissen und Praxis für die Begleitung von Naturerfahrungen „Über der Schwelle“ im Bezug zum Medizinrad.

Voraussetzung ist die Teilnahme an mind. einem Kraft der Schilde Seminar und wir empfehlen während der Ausbildung die Teilnahme an einer Visionssuche.

Ein Medizinradsystem – Die Vier Schilde des menschlichen Bewusstseins und der Entfaltung, in Kombination mit der Verbindung zu unseren europäischen Wurzeln, dem keltischen Jahresrad, C.G. Jung u.a. – ermöglicht auch heute jedem Menschen tief in seine Seele und sein Sein einzutauchen.

Dieses bildet in Kombination mit entsprechenden Naturübungen „Über der Schwelle“ die Grundlagen dieses Lehrganges:

Im 1. Abschnitt geht es vor allem um die persönliche Erfahrung im Spiegel der Natur. Wie sprechen die Symbole und die Begegnungen in der Mineralien-, Pflanzen- und Tierwelt zu mir? Welche Aspekte meines Unterbewusstseins fühlen sich angesprochen? Inwiefern macht das alles Sinn für mich? Geschichten erzählen (story telling) als alte Kunst zu kultivieren ist ebenso Ziel wie zu lernen, Geschichten zu spiegeln – Erzählen, Hören und Spiegeln vom Herzen zu praktizieren.

Im 2. Abschnitt wird das bisher Erfahrene vertieft und in Form von Assistenzen, weiteren Seminaren und einem Praxisprojekt inklusive 3 Supervisionsstunden fortgeführt. Wichtiger Bestandteil in beiden Abschnitten ist der freiwillige Besuch der Peergruppe- von Trainees aller bei uns in Ausbildung befindlichen Menschen.

Diese Ausbildung über ca. 3 Jahre befähigt zu einer professionellen Begleitung von Naturerfahrungen und Leitung von Vier Schilde Seminaren.

Wir stellen eine Teilnahmebestätigung über die Inhalte und Stunden aus.

Literatur

„Übergangsrituale“ von Franz P. Redl u.a.

Struktur der Ausbildung

1. Abschnitt (ca. 2 Jahre)

- 4 Vier Schilde Seminare in NÖ oder OÖ, mit Claudia oder Franz, 2,5 Tage
- Ceremonies4 oder 5 Seminar in NÖ, mit Claudia und Franz, 4,5 Tage, alle 2-3 Jahre
- 2 Trainee Wochenenden in Wien, zur Auswahl jedes Jahr mit Spezialthemen – Spiegeln, Absicht, Naturerfahrungen und 4 Schilde, Einzelradarbeit... mit Claudia und Franz
- Reise der Vier Schilde (Kärnten), mit Franz, 6 Tage, alle 2 Jahre
- 6 Supervisionsstunden je 1,5 Stunden, mit Franz oder Claudia
- plus mindestens 1 Wahlfach
- Nachbesprechung nach jedem Seminar
- Peergruppe

2. Abschnitt (ca. 1 Jahr)

- Die Kunst des Spiegeln mit Tieren und Archetypen, 2,5 Tage in NÖ, alle 2 Jahre mit Franz und extra Mehrtage mit Claudia, Franz u.a. (mind. 4 Tage)
- Ceremonies4 oder 5 Seminar in NÖ, je nachdem welches im 1. Abschnitt besucht wurde, mit Claudia und Franz, 4,5 Tage, alle 2-3 Jahre
- Psychologische Grundlagen mit Claudia u.a. (z.B.: IBP Selbsterfahrungsseminare u.a., Wien, mind. 4 Tage)
- 1 Trainee Wochenende mit Claudia und Franz, Wien
- Theorieseminar mit Sylvia Koch-Weser, Geseko v. Lüpke, alle 2 Jahre, Süddeutschland
- 2 Assistenzen bei Vier Schilde Seminaren
- 3 Supervisionen für das Praxis Abschlussprojekt „Über der Schwelle“ mit Franz
- plus mindestens 1 Wahlfach und die Teilnahme an einer Visionssuche als Option

Liste der Wahlfächer: siehe Details bei der 2-4 jährigen Ausbildung für Visionssuche. Wir empfehlen für diesen Lehrgang besonders folgende Seminare: Schwitzhütte, Vier Schilde Seminare, Spiegeln, Daoismus und Schamanismus u.a..

Kosten

1. Abschnitt:

€ 2.380,- (ohne Wahlfach); Anzahlung € 880,-, Rest auf 2 Raten von je € 750,-; (bedeutet eine ca. 10% Reduktion im Vergleich zu den Einzelpreisen)

2. Abschnitt:

Einzel bei den Seminaren zu bezahlen (in Summe etwa € 1.950,- ohne Wahlfach) Bei den Wahlfächern ist mit Kosten von € 70,- bis € 90,-/Tag zu rechnen plus die Vollpension bei Zentren

Einstieg

Jedes Jahr im Frühling möglich

Information und Anmeldung

Bei Franz oder Claudia direkt per email und einem persönlichem Gespräch

„Ganz am Anfang der Zeit, als sowohl Menschen als auch Tiere auf Erden lebten, konnte eine Person ein Tier werden, wenn sie wollte, und ein Tier konnte zu einem menschlichen Wesen werden.

Manchmal waren sie Menschen und manchmal Tiere, und es gab keinen Unterschied dazwischen.

Alle sprachen dieselbe Sprache.

Das war die Zeit, als Worte wie Magie waren.

Der menschliche Geist hatte geheimnisvolle Kräfte.

Ein zufälliges Wort konnte seltsame Folgen haben.

Es konnte plötzlich lebendig werden,

und was die Menschen wünschten, konnte geschehen – man musste es nur sagen.

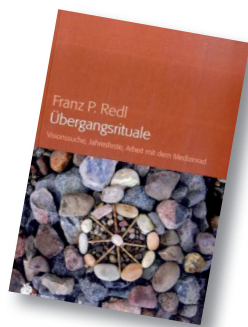
Niemand kann das erklären: so war es einfach.“

(Nalung Iaqu, Magic Words; Edward Field)



Literatur

„Verschiedene Psychologen wie C. G. Jung halten Aktive Imagination, Träume, Symbole, Kunst, kreativen Ausdruck und auch Rituale für bestens geeignet, die „transzendente“ Funktion zu aktivieren, d.h., alle verschiedenen Prägungen, die neurologisch in uns vorhanden sind, zu verbinden. Das bedeutet, einige Rituale und Zeremonien dienen auch dazu, alle Teile des Gehirns zu integrieren. Rituale bieten deshalb die Möglichkeit, dass wir uns mit unbewussten Gedankeninhalten, Prägungen und Gewohnheiten verbinden und sie so im Bewusstsein auftauchen lassen, um dort die manchmal auch sehr unangenehmen, verdrängten Schatten an die Oberfläche kommen zu lassen. Psychologen warnen immer wieder davor, diese unbewussten Inhalte bei Ritualen nur Schritt für Schritt auftauchen zu lassen, damit es nicht zu einer Überforderung der Psyche und des Geistes der Teilnehmer kommt. In früheren Traditionen und Gesellschaften war nicht nur der Ritualleiter in diesem Sinn verantwortlich, sondern auch die Alten oder Älteren, sodass Rituale immer so abgelaufen sind, dass auch jüngere Teilnehmer mit Inhalten auf eine Art und Weise konfrontiert waren, die sie auch verarbeiten und integrieren konnten. Heute übernehmen diese Rolle ältere und erfahrene Gruppenteilnehmer von Ritualseminaren. Rituale bewirken einerseits den Abstieg in die Tiefe, die Verbindung mit dem Unbewussten, der Seele, mit dem, was unserem Alltagsbewusstsein nicht zugänglich ist. Sie dienen aber auch dem Aufstieg in höhere Bewusstseins Ebenen, um jeden Teilnehmer Erfahrungen, die der GEIST und höhere Formen des Bewusstseins machen können, wie Verbundenheit, Einssein, Leere und Erleuchtung.“
(Aus Übergangsrituale, Franz P. Redl)



Übergangsrituale

Visionssuche, Jahresfeste, Arbeit mit dem Medizinrad
von Franz P. Redl

mit Gastbeiträgen von Helmut Andraschko, Christian Kirchmair,
Meredith Little und Scott Eberle, Geseko v. Lübke sowie Claudia R. Pichl
DrachenVerlag 2009

Bei Franz und Claudia oder
im Buchhandel zu beziehen.